

Verwendung

SYCOFIX® Vogelfluat ist ein Bautenschutzmittel für alle kalkhaltigen Baustoffe im Innen- und Außenbereich.

Eigenschaften

- zur Neutralisierung von neuen Beton-, Kalk- und Zementputz-, Kunststein- und Asbestzementoberflächen, alten Silikatfarbanstrichen und von alkalischen Abbeizmittelresten
- zum Isolieren von Wasser-, Nikotin-, Rauch- und Rußflecken
- zur Härtung und Verdichtung von Putz und Beton, sowie von sandenden, porösen Putzen, zement- und kalkhaltigen Estrichen
- zur Beseitigung von Salzausblühungen und Bekämpfung von Mauersalpeter besonders im Anfangsstadium, sowie zur Mauerwerksanierung
- verhindert Schimmelbildung

Verarbeitung

Untergrundvorbehandlung

Alte Anstriche und lose Teile vom Untergrund entfernen.
Neuen Putz und Beton mindestens 14 Tage aushärten lassen.

Applikation

Neutralisieren von alkalischen Untergründen

Frische kalk- und zementgebundene Untergründe reagieren alkalisch. Um Anstrichschäden zu vermeiden, muss diese Alkalität beseitigt werden. Dazu ist es notwendig, eine Behandlung des Untergrundes mit **SYCOFIX® Vogelfluat** wie folgt durchzuführen:
1 Liter **SYCOFIX® Vogelfluat** mit 0,7 Liter Wasser mischen und mit Pinsel oder Bürste zweimal satt auf den Untergrund auftragen. Um die Wirkung zu erhöhen, ist zwischen den beiden Anstrichen eine Trockenzeit von ca. 6 Stunden einzuhalten.

Die behandelten Flächen nach Trocknung (ca. 12 Std.) mit Wasser nachwaschen.
Anschließend können Nachfolgearbeiten durchgeführt werden.

Um ein optimales Renovierungsergebnis bei unterschiedlich beschaffenen Untergründen zu erhalten, wird empfohlen, die gesamten Boden-, Wand- oder Deckenflächen zu fluatieren.
Ausgebesserte Stellen sind nach ausreichender Abbindezeit nochmals gesondert zu behandeln.

Für Gipsputz, Ziegel und Klinker ist **SYCOFIX® Isoliersalz** zu verwenden.

Isolieren von Wasser-, Nikotin-, Rauch- und Rußflecken

Die Ursache für vorhandene Feuchtigkeit bzw. Wassereinwirkung ist unbedingt zu ermitteln und abzustellen!

Wasserflecken können nur isoliert werden, wenn sie bereits ausgetrocknet sind. Durch die Fluatierung werden die löslichen Bestandteile im Untergrund gebunden und ein Durchschlagen dieser in den neuen Anstrich verhindert.

Nach Reinigung der Fläche wird diese insgesamt mit **SYCOFIX® Vogelfluat** in o.g. Verdünnung behandelt.

Nach vollständiger Trocknung die Flecken mit unverdünntem **SYCOFIX® Vogelfluat** satt überstreichen, der Vorgang ist nach Abtrocknung nochmals zu wiederholen. Die Fluatierung ist beendet, wenn kein Aufbrausen mehr erfolgt.

Anschließend die gesamte Fläche mit Wasser nachwaschen, wonach Nachfolgearbeiten beginnen können.

Grundieren und Verfestigen von verwittertem Putz

1 Liter **SYCOFIX® Vogelfluat** mit 1 Liter Wasser verdünnen. Nach entsprechender Untergrundvorbehandlung wird **SYCOFIX® Vogelfluat** zweimal mit Pinsel oder Bürste auf den zu behandelnden Putz aufgetragen. Auch hier ist eine Trockenzeit von 6 Stunden zwischen den beiden Anstrichen einzuhalten.

Imprägnieren und Beseitigen von Ausblühungen

Vor der Sanierung sind unbedingt die Ursachen für die vorhandene Feuchtigkeit zu ermitteln und abzustellen!

Anschließend Putz vollständig entfernen, das Fugennetz auskratzen und das Mauerwerk austrocknen lassen. Die Steine trocken abbürsten. Anschließend **SYCOFIX® Vogelfluat** in ansteigender Konzentration auf die Steine und das Fugennetz auftragen. Dabei mit einer Lösung aus 1 Liter **SYCOFIX® Vogelfluat** und 2,5 Liter Wasser beginnen, für den zweiten Anstrich 1 Liter **SYCOFIX® Vogelfluat** mit 1,3 Liter Wasser mischen und für den letzten Anstrich 1 Liter **SYCOFIX® Vogelfluat** mit 0,4 Liter Wasser mischen. Nach jedem Anstrich ist eine Trockenzeit von 6 Stunden einzuhalten. Nach vollständiger Trocknung die gesamte Fläche mit Wasser abwaschen. Erst danach können Nachfolgearbeiten (z.B. Putzarbeiten) erfolgen. Werkzeuge und Behälter müssen säurebeständig sein und sind nach Gebrauch umgehend mit Wasser zu reinigen. Nicht säurebeständige Materialien (z.B. Metall, Glas, Marmor, Fliesen, Emaille) vor Spritzern schützen, gegebenenfalls sofort mit Wasser abwaschen!

Ergiebigkeit

1 Liter ausreichend für 12 – 14 m²

Inhaltsstoffe

Zinkhexafluorosilikat und Magnesiumfluorosilikat in wässriger Lösung

Lagerung

Kühl, frostfrei und trocken an einem gut belüfteten Ort lagern im unegeöffneten Originalgebinde 12 Monate lagerfähig. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Entsorgung

Entsorgung nach den behördlichen Vorschriften.
Gebinde mit Materialresten bei der Sammelstelle für Sondermüll abgeben.
Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Hinweise

Enthält Zinkhexafluorosilikat, Magnesiumfluorosilikat



Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nebel/Aerosol nicht einatmen. Nach Gebrauch die Hände waschen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrale/Arzt anrufen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. BEIM EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spüle. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Giftinformationszentrale/Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Unter Verschluss aufbewahren. Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Verpackung

500-ml-Flasche (6 Stück/VE)
EAN-Code: 4015995906875

Haftungsausschluss

Vorstehende Angaben stellen nur allgemeine beratende Hinweise dar. Auf Grund der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen sowie der Vielzahl an unterschiedlichen Materialien empfehlen wir, in jedem Fall ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden.